

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

8

22. Februar 2026

103. Jahrgang

Nichts als Staub ... ?

Gedankensplitter zum Beginn der Fastenzeit

Noch sind sie nicht alle entsorgt, die Weihnachtsbäume, die erst vor wenigen Wochen, 2025, im alten Jahr noch, unsere Wohnungen schmückten und wir unter ihrem Kerzenschimmer und Schmuck die selige, gnadenbringende Weihnachtszeit besungen haben, die Geburt des göttlichen Kindes, Menschwerdung, „Christ, der Retter, ist da.“

Die dünnen, entnadelten Baumskelette, bar jeglichen grünen Hoffnungsschimmers, haufenweise ineinander und durcheinander hingestreckt auf der Abholhalde, sind ein ernüchternder und verstörender Anblick. Ihre Botschaft: alles atmet Vergänglichkeit, alles hat ein Verfallsdatum.

Was dann die Frage erlaubt und rechtfertigt: Was bleibt vom „Eigentlichen“, vom „Hintergründigen“, vom Sinn, vom Wesen, vom Urgrund unserer Feste? Was ist von

Dauer, buchstäblich zum Über-Leben, ohne dass unser Fest zur Mogelpackung verkommt, zur kurzweiligen Unterbrechung nur – um dann weiterzumachen mit Bonjour tristesse?

Nach kurzen Faschingstagen in diesem Jahr haben wir mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Fastenzeit begonnen, von Bethlehem nach Jerusalem, von der Krippe übers Kreuz – wohin? Aber so weit sind wir noch nicht. Erstmals Aschermittwoch. Ein Kreuz aus Asche, frontal sichtbar, auf die Stirn. Ein buchstäblich prägender Moment: „Memento, homo – Bedenke, o Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Also schon wieder Vergänglichkeit! Kein Entrinnen aus dieser

staubigen Wirklichkeit. Wir können uns nicht aus dem Staub machen.

Christen verstehen die Fastenzeit (vorgezeichnet schon in der Taufe) als österlichen Glaubensweg, auf dem wir unser Glaubensbewusstsein schärfen, uns (neu) ausrichten auf die Mitte unseres Glaubens: die Erfahrung der Gegenwart Gottes, mitten im stumpfen Alltag der oft scheinbaren Gottferne. Um die Kurve zu Ostern zu kriegen, sind wir in SEINE Nachfolge geladen – ein Wüstenweg, eine Durststrecke vielleicht. Dabei sind wir versuchbar, verletzbar, ja, verwundbar, ein Kreuzweg sicher – aber keine Sackgasse. Und in der Bereitschaft diese österliche Kurve einzuschlagen, bereit zu Umkehr und Hinkehr zu IHM, zu Erneuerung und Wandlung, dürfen wir (jetzt schon) die befreiende Erfahrung heilender Energien und spiritueller Kraft, aus den Tiefenschichten

unserer Seele, machen – allen tödlichen Sticheleien zum Trotz.

Es wird Frühling. Lautlos, aber kraftvoll keimt auf und kommt zum Blühen, was scheinbar „tod-geweiht“. Das Weizenkorn muss sterben... Oder (mit Gotthard Fuchs) auf den Punkt gebracht: „Staub bist du, ja, aber mit der Zusage auf Vollendung und Auferstehung. Es ist also Sternen- und Blütenstaub, Gottesstaub. Es ist jener Stoff, aus dem – unter hohem Druck verdichtet – Diamanten werden, wirkliche Schmuckstücke wie du und hoffentlich auch ich.“

Ostern auf der Lauer – ohne Verfallsdatum.

Odilia Sproll



Bild: Odilia Sproll

1. Fastensonntag (A)
1. Les: Gen 2, 7-9; 3, 1-7
2. Les: Röm 5, 12-19
Ev: Mt 4, 1-11

Samstag 21. Feb.

Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Jes 58, 9b-14

Ev: Lk 5, 27-32

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (P. Prakash)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse **entfällt**

Sonntag 22. Feb.

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (P. Prakash)

Ostalbkr. Klinikum

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Peter und Paul

09.15 Ökumenischer Gottesdienst
(T. Bieg)

Salvator

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion (G. Hägele)

St. Maria

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)
Chor der Marienkirche

St. Thomas

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Heilig-Kreuz

10.30 Eucharistiefeier ital. Gde
(J. Mukendi)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht
10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.
(V. Koretić)

St. Augustinus

18.00 Gottesdienst #song4u

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

Samstag 21. Feb.

St. Bonifatius
18.30 † Franz Rettenmaier /
Eleonore und Karl Geiger

Sonntag 22. Feb.

Salvator
12.00 Taufe von Ella Gehr und
Jona Elias Lazib

Montag 23. Feb.

Hl. Polykrab, Bischof von Smyrna, Märtyrer
Les: Lev 19, 1-2.11-18 Ev: Mt 25, 31-46

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
15.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 24. Feb.

Hl. Matthias, Apostel
Les: Apg 1, 15-17.20ac-26
Ev: Joh 15, 9-17

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier

St. Maria
16.00 Rosenkranz

Magdalenenkapelle Himmlingen
19.00 Eucharistiefeier

St. Michael entfällt!

Mittwoch 25. Feb.

*Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim
in Franken*
Les: Jona 3, 1-10 Ev: Lk 11, 29-32

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
† Winfried Meiborg,
Georg und Herta Kromer
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

**Gottesdienste der
orthodoxen Gemeinden:**

Sonntag, 22.02.2026:
St. Augustinus
10.00 Uhr Gottesdienst rumänisch-orth.

Kaleidoskop

„Wir können es noch immer zusammen – wir!“

Reinhard Meys berührender Song über eine Liebe, die durch Höhen und Tiefen geht, klang durch die illuminierte St. Johannkirche und die Herzen der etwa 50 Menschen, die zum ökumenischen Gottesdienst zum Valentinstag gekommen waren. Pfarrerin Andrea Stier, Martin Kronberger und Maria Ebeling hatten Stationen vorbereitet, an denen Paare über ihre Liebe nachdenken konnten, Musik ausgesucht, die von der Liebe singt und Texte und Gebete, die der Liebe gut tun. Die Fürbitten wurden sichtbar als ein Meer von Kerzen im Sandkreuz, und zum Vaterunser reichten sich alle die Hände – denn Liebe zwischen zweien kann ausstrahlen auf alle. Die Möglichkeit, sich segnen zu lassen, nutzen fast alle – das war bewegend für die Gesegneten wie für die Segnenden.

Am Schluss gab es Sekt und ein bisschen Tanzmusik – ob das für die über tausend Jahre alte St. Johannkirche das erste Mal war, dass verliebte Paare in ihr tanzten?
Maria Ebeling



Rekordergebnis bei Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie Aalen – „Mein Schuh tut gut!“



Die Kolpingsfamilie Aalen beteiligte sich auch 2025 wieder an der Sammelaktion „Mein Schuh tut gut!“ zugunsten der Kolping International Foundation. Die Kolpingsfamilie dankt allen SpenderInnen, die vom 29.11. bis 07.12.2025 ihre Schuhe in den Sammelkisten der katholischen Kirchengemeinde abgegeben haben. Insgesamt kamen 1.505 Paar Schuhe, so viele wie nie zuvor, zusammen. Diese wurden in 91 Kartons verpackt und an die Kolping Recycling GmbH verschickt, wo sie sortiert und vermarktet werden. Der Erlös kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute, die unter anderem Berufsbildungszentren, Jugendaustausch und Sozialprojekte fördert.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Gebet am Sonntag,
22.2.2026 um 19.30 Uhr
Apis, Ev. Gemeindehaus,
Friedhofstraße 5
AAC Arbeitsgemeinschaft
Aalener Christen,
www.Aalener-Christen.de

Dekanatstag: Welt im Umbruch – Perspektiven für Europa und Deutschland

Mit Rüdiger von Fritsch, ehemaliger deutscher Diplomat und Botschafter in Moskau, hat der Dekanatstag in diesem Jahr einen ganz besonderen Gast. Wie ist die Lage in Russland und der Ukraine, wie die in den Krisengebieten weltweit einzuschätzen? Rüdiger von Fritsch beleuchtet das Thema am 01.03.26 ab 11.15 Uhr im Gemeindehaus St. Benedikt, Neuler, auch dahingehend, welche Rolle die Kirche dabei spielen kann. Seine Erfahrungen als Botschafter in Moskau, wo er von 2014 bis 2019 wirkte, werden in den Vortrag einfließen.



Termin: 01.03.2026:
10.00 Uhr Gottesdienst in St. Benedikt, Neuler
11.15 Uhr: Vortrag mit Rüdiger von Fritsch im Gemeindehaus
anschließend: Weißwurstfrühstück



*Schreib Kränkungen
in den Staub,
Wohltaten dagegen in
Marmor.*
Benjamin Franklin



**NIGERIA – Kommt!
Bringt eure Last.**

Freitag, 6. März 2026
Weltgebetstag der Kinder
14.30 – 17 Uhr
im ev. Gemeindehaus,
Friedhofstr. 5, Aalen

**Gottesdienst zum
Weltgebetstag**
um 19 Uhr
im ev. Gemeindehaus,
Friedhofstr. 5, Aalen
und um 19 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Unterrombach

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

Peter und Paul

16.30 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas

14.00 Rosenkranz

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier

anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 25.02. 8.30 Schillerschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

KWA Albstift

Do 15.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit von 16.30 – 17.15 Uhr in

Salvator

Sa 21.02. Pfarrer Dolderer

St. Maria

Sa 28.02. Pfarrer Prakash

Abkürzungen stehen für

SK	Salvatorkirche
SH	Salvatorheim
GH	Gemeindehaus
ESH	Edith-Stein-Haus

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet

Mo 23.2. um 18.10 Uhr an der Stadtkirche. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aalen lädt herzlich ein.

Frauenbund

ZV Aalen

Mi 25.2. 18.30 Uhr „Frauenkirche“, St. Georg in Stuttgart (Fahrgemeinschaften)



Kolpingsfamilie Aalen

• Mi 25.2. 18 Uhr Feierabendgespräch mit Karin Fritscher im GH St. Maria zum Thema „Fastenzeit“. Anschl. gemeinsames Vesper (bitte selber mitbringen) Getränke stehen bereit.

• Fr 27.2. 19 Uhr Sängerstammtisch im Küferstübchen

• Sa 7.3. 10.30 Uhr Besuch im Internationalen Schattentheater-Museum „schattenreich“ in Schwäbisch Gmünd. Anschließend Mittagessen (bitte Anmeldung bis spätestens 28.2. unter susanne.jo-kitschke@web.de)



Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- ein besonderes Fest feiern dürfen:

Eiserne Hochzeit am 25.2.:

Doris und Ludwig Fink, AA-Hofherrnweiler

- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:

Fanc Lekse, 92 Jahre

Werner Hörmann, 83 Jahre

Anna Mistr, 89 Jahre

Barbara Schmid, 78 Jahre

Ingeborg Hägele, 94 Jahre



Offener Nachmittag für SeniorInnen

am Dienstag, 24.2., 14 – 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 5.

Musikalischer Nachmittag! Wir singen Lieder und hören Geschichten.

Herzliche Einladung!

Senioren

Tanzkreis

Di. 24.2. 14.30 Uhr in St. Maria



Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:

Einsatzleiterin

B. Simon, Tel. 528570

Salvator u. St. Bonifatius:

Einsatzleiterin

D. Kienle, Tel. 64209



Ökumenischer Hospizdienst Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranken, Sterbende und ihre Angehörigen – ambulant und kostenlos – Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.

Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung: 0171/2069420
info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser, unsere Bücherei hat am Montag und Mittwoch jeweils von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Kita Report

heute: Kath. Kindertageseinrichtung St. Martin

Unser Garten hatte sich in ein glitzerndes Winterwunderland verwandelt. Die Kinder beobachteten mit großen Augen den dichten Schneefall, und wir nutzten diese Begeisterung für spannende Entdeckungsreisen und Experimente. Mit nur drei kleinen Zutaten haben die Kinder ein „Schneemann im Glas“-Experiment gemacht. Die Kinder staunten nicht schlecht, als nach dem Mischen der Zutaten der Inhalt immer weiter und weiter nach oben stieg. Hierbei kamen viele Fragen auf, die gemeinsam versucht wurden zu lösen. Auch der Winter mit seinen kleinen Naturwundern, wie z.B. Eisblumen am Fenster, lässt uns alle immer wieder staunen und zeigt uns, wie wunderschön unsere Welt und die uns von Gott geschenkte Natur ist.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS



1 Eiweiß

1 Teel. Natron

1 Schuß Essig-Essence



Neugeborenen aus Wasser und Hl. Geist

in unseren Gemeinden:

St. Thomas

03.05.2026 12.00 Uhr

St. Maria

26.04.2026 12.00 Uhr

26.07.2026 12.00 Uhr

Salvator

31.05.2026 12.00 Uhr

19.07.2026 12.00 Uhr

St. Bonifatius

14.03.2026 14.30 Uhr

04.07.2026 14.30 Uhr

Am 4.4.2026 (Osternacht) um 21 Uhr in allen Hauptkirchen möglich.

Pastoralteam der SE
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Prakash Peter
Tel. 07361 / 37058-223
Prakash.Peter@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 174 / 6391920
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindecasitas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Familienreferentin Maria Eßeling
Tel. 07361 / 37058-222
oder 0157 / 80548835
maria.esseling@drs.de

Klinikseelsorge
Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostal.b.de

Pfarrbüro
Katholische Kirche Aalen
Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do 15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen
salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten:
St. Bonifatius
Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria
Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



Salvator

In der kommenden Woche

Erstkommunion Salvator und St. Maria
Mo 23.2. 19.30 Uhr Elternabend im GH St. Maria

Bibelteilgruppe II Sr. Piata
Di 24.2.16.30 Uhr in der Schwesternwohnung

Chor der Salvatorkirche
Di 24.2. 19.45 Uhr Probe mit Nachsingstunde im SH

KGR
Do 25.2. 19.30 Uhr, Sitzung im SH, kl. Saal. Tagesordnung: siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/>



st. maria

In der kommenden Woche

Erstkommunion Salvator und St. Maria
Mo 23.2. 19.30 Uhr Elternabend im GH St. Maria

Chor „Neue Töne“
Mi 25.2. 19.30 Uhr Probe im GH St. Maria

Chor der Marienkirche
Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria



st. bonifatius

In der kommenden Woche

Kirchenchor St. Bonifatius
Chorproben dienstags im ESH
Gesamtchor 18.45 Uhr
A-CHOR-DE 20.15 Uhr

KGR
Mi 25.2. 19 Uhr Sitzung im GH St. Ulrich. Tagesordnung siehe Homepage: <https://katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien/und Aushang in den Kirchen>

Erstkommunion
Mi 25.2. 20 Uhr Elternabend im ESH.

Suppe im Quartier

Am Montag, 23.2., 12-13.30 Uhr gibt es wieder die „Suppe im Quartier“ im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul, Auf der Heide 3, 73431 Aalen. Herzliche Einladung!



Bitte den Termin vormerken: Ökumenische Pilgerwanderung



Vor vielen Jahren beim Jubiläum des Peter und Paul Gemeindezentrums von Pfarrer Uwe Quast ins Leben gerufen und nun schon viele Jahre Tradition: Die ökumenische Pilgerwanderung. In diesem Jahr geht es am **Samstag, 2. Mai 2026**, hinauf nach Ochsenberg und zum Itzelberger See nach Königsbrunn. Die Organisatoren, Herr Neufischer von der katholischen Gemeinde, Herr Krauth und Herr Eck von der evangelischen Seite, sind wieder am Planen der diesjährigen Strecke. Der vorläufige Plan sieht vor, dass wir uns gegen 9 Uhr am Hauptbahnhof in Aalen treffen und mit dem Zug nach Oberkochen fahren. Von dort geht der Wanderweg hinauf nach Ochsenberg. In der dortigen Johanneskirche ist ein spiritueller Impuls vorgesehen, bevor es hinab zum Itzelberger See und zum Zentrum von Königsbrunn geht. Am Schluss, vor der Heimfahrt mit dem Zug, ist dann noch eine Einkehrmöglichkeit geplant und ein Abschluss in der Klosterkirche. Die gesamte Strecke beträgt etwa 12 km. Wir freuen uns auf rege Beteiligung aus den verschiedenen Gemeinden. Bitte den Termin 2. Mai vormerken. Die Rückkehr mit dem Zug ist zwischen 14 Uhr und 15 Uhr vorgesehen.

Osterkerzen gestalten

Liebe kreative Gemeindemitglieder!

Wir wollen in diesem Jahr wieder Osterkerzen gestalten. Wer hat Interesse und Zeit, uns dabei zu helfen?

Folgende Termine können wir anbieten:

23. / 24. / 26. Februar von 15 – 18 Uhr, im GH St. Maria, kleiner Saal
Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Birgit Schloßmacher, Tel. 558480, E-Mail: schlossmacher-aalen@t-online.de.

Vielen Dank!

Ihr Förderteam St. Maria

Missionssessen
der Kirchengemeinde St. Bonifatius
zugunsten Matany / Uganda
So, 1. März 2026
ab 11 Uhr
im Gemeindehaus St. Ulrich
(Dachsweg 2)
Bratwürste mit Kraut oder Salat und Brot /
Kässpätzle mit Salat / Spätzle mit Soße
anschließend Kaffee und Kuchen

ökum. Frühschicht in der Fastenzeit
ACHTUNG BAUSTELLEN
jeweils freitags
Morgenandacht 06.03.
6 Uhr St. Thomas 20.03.
mit anschl. Frühstück 27.03.
Veranstaltet durch St. Bonifatius und St. Maria / Aalen

Rita hat 2 getrocknete Kirschen,
Theo hat 30 weiße Beeren und Viola
10 rote. Theo möchte 5 rote Beeren haben.
Kann er anschließend noch getrocknete Kirschen erhalten?

LÖSUNG: Ja, er kann 15 weiße Beeren gegen 5 rote Beeren tauschen. Dann hat er noch 15 weiße Beeren übrig, von denen er 10 Stück gegen 2 getrocknete Kirschen tauschen kann.

Die 10 Gebote

Ein Mann kommt zu Jesus und fragt: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“ Jesus antwortet: „Du kennst die Gebote: Du sollst nicht töten....“ usw. Darauf der Mann: „Alle diese Gebote habe ich seit Jugend an befolgt.“ Darauf Jesus: „Geh, verkauf alles und gib das Geld den Armen, dann wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben. Dann komm und folge mir nach!“ (MK 10, 17-21)

Auf diese ungeheure Forderung, alles, was man hat, herzugeben, will ich hier nicht eingehen, sondern auf diese fast selbstverständliche Aussage, dass die Basis eines Christenlebens die 10 Gebote seien. Meine Theologengeneration hat auf diese wenig Wert gelegt: „Liebe und mache, was du willst!“, dieser Satz des heiligen Augustinus stand bei uns im Mittelpunkt. Die 10 Gebote standen für das Alte Testament, die Liebe aber für das Neue. Warnend aber grätschte uns da ein Professor durch unsere studentischen Höhenflüge, dass die Rechtskirche ein Übel sei. „Liebe Hörer, das Gegenteil von der Liebeskirche ist nicht die Rechtskirche, sondern die Unrechtskirche!“

Liebe braucht ein Fundament, Grundsätze, die zu beachten sind, und sie geht, ja auch das stimmt, über diese hinaus. Selbstkritisch meine ich, dass wir in den letzten Jahrzehnten auf diese Grundlagen für ein Leben nach dem Glauben zu wenig geschaut haben. Jetzt, da das Leben aus den Fugen zu geraten scheint, wird schmerzlich bewusst, dass uns die Regeln für ein friedliches Miteinander abhanden gekommen sind. Im Vordergrund standen/steht Werte wie Selbstverwirklichung, Durchsetzungsfähigkeit und Selbstoptimierung, Respekt vor dem Leben der anderen, vor dem Besitz und den Beziehungen des Nächsten traten in den Hintergrund. Es scheint, dass wir vom kleinen Erfahrungshorizont des privaten Lebens bis hin zu den großen Linien der internationalen Politik die Grundlagen für ein gedeihliches Zusammenleben vergessen hätten. Wie sonst könnten Lügen als alternative Wahrheit bezeichnet werden, wie sonst ließe sich erklären, dass der Stärkere für sich in Anspruch nimmt, dass er sich nehmen kann, was er will, wie sonst könnte es zur momentanen Verrohung im alltäglichen Leben kommen?

Der Schritt zur Umkehr ist der, sich zu erinnern, wie Zusammenleben möglich wird. Dabei geht es auch um die Erinnerung an die 10 Gebote, die mehr sind als ein jüdisches Sonderrecht. Das Forschungsprojekt „Weltethos“ erbrachte, dass es bei den Forderungen der Gebote 3-10 kultur- und religionsübergreifend sehr große Übereinstimmung gibt. Es scheint, dass in der gesamten Menschheit eine tiefe Einsicht herrscht, dass das Zusammenleben nur funktionieren kann, wenn das Leben geschützt, der Besitz respektiert, die Wahrheit gesagt und das Begehren in seine Schranken verwiesen wird. Dass in den 10 Geboten Gott als Bezugspunkt und Garant eine große Rolle spielt, hebt die Sinnhaftigkeit der Gebote nochmals ins Absolute und in die Verantwortung vor Gott. Was ist nun unsere Aufgabe?



Zunächst, dass wir uns der 10 Gebote erinnern und sie verinnerlichen. Dann, dass wir versuchen, sie zu leben, im Scheitern weiterhin an ihnen festhalten und um uns dann an ihnen neu zu orientieren. Und schließlich durch unser Beispiel der Welt einen Bauplan geben, wie die Zukunft zu gewinnen ist. Damit dies gelingen kann, seien sie hier nochmals zur Erinnerung abgedruckt:

Die 10 Gebote

Ich bin dein Herr, dein Gott

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

(zitiert nach: Katechismus der Katholischen Kirche)

Vielleicht gelingt es uns nicht so leicht, wie dem Mann im Evangelium, zu sagen: „Alle diese Gebote habe ich seit Jugend an befolgt.“ Aber die Fastenzeit ist sicher eine gute Gelegenheit, damit anzufangen, wenn noch etwas fehlt.

Ich wünsche uns allen dabei viel Erfolg.

Ihr

Wolfgang Seelmann

Patrozinium und Gemeindefest der kroatischen Gemeinde

Am Sonntag, 15. Februar, feierte die kroatische Gemeinde ihr Patrozinium, das Fest des seligen Alojzije Stepinac. Die Eucharistiefeier wurde zelebriert von Pater Petar Klapetz, dem Delegierten der kroatischen Seelsorge in Deutschland, und von Pfarrer Vilim Koretic.



In seiner Predigt ging Pater Petar insbesondere auf die Herausforderungen der Erziehung junger Kroaten im Ausland ein. Er ermutigte die Eltern, die katholische Erziehung ihrer Kinder fortzusetzen und betonte, dass der einmal gesäte Same des Glaubens niemals ohne Frucht bleibe. Selbst wenn die gesellschaftlichen Umstände junge Menschen stark beeinflussen, trägt das in Familie und Glauben gelegte Fundament immer wieder Früchte.

An der Feier nahmen auch Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und der gewählte Vorsitzende des KGR St. Maria, Wolfgang Reichhardt, teil,

der eine Glückwunschsbotschaft übermittelte und alle Anwesenden begrüßte. Der feierliche Gottesdienst wurde durch den Chor der HKZ Aalen musikalisch bereichert, begleitet von Vanessa Adelfio am Keyboard, Lea Balle an der Geige und den Tamburizza-Spielern Jakov Tokić und Jurica Zgurić. Die jüngsten Gemeindemitglieder, Mitglieder des Chors „Stepinčevi mališani“, wirkten ebenfalls mit. In kroatischen Trachten brachten Mädchen symbolisch Brot und Wein als Zeichen der Dankbarkeit zum Altar.

Nach der Eucharistiefeier fand ein gemeinsames Mittagessen für alle Gemeindemitglieder und Gäste statt, an dem auch zur Freude der kroatischen Gemeinde einige deutsche Mitchristen teilnahmen.

Dem Fest ging vom 12. bis 14. Februar eine dreitägige geistliche Erneuerung voraus, die ebenfalls von Pater Petar Klapetz geleitet wurde. Dabei gab es die Möglichkeit zur Beichte, geistlicher Erneuerung und der Feier der Heiligen Messe. In seinen Predigten führte Pater Petar die Gläubigen näher an das Leben und den unerschütterlichen Glauben des seligen Alojzije Stepinac heran und betonte die wichtigsten Merkmale seines Lebens: unerschütterliche Treue zu Gott, Liebe zur Kirche und Verbundenheit zu seiner Heimat Kroatien.

Text: Ella Bojčetić / Paula Matic / Fotos: Ella Bojčetić



„Die spinnen die Römer“ – Frauenbundfasching im Salvatorheim

Unter dem Motto „Die spinnen die Römer“ fand der traditionelle Faschingskaffee des Frauenbundes Aalen statt. Es wurde ein fröhlicher und ausgelassener Nachmittag voller guter Laune und abwechslungsreicher Darbietungen.

Auf der Bühne standen unter anderem:

Die **Drohnemädchen des Schubart-Gymnasiums**, die mit ihrem Beitrag zeigten, „wie die Zukunft aussieht“.



Unsere Luitgard, die sich auf große Schiffsreise begibt – allerdings erst zum Funk muss, um natürlich ihre Garderobe zu erneuern.

Asterix und Obelix – die „Geier von der Alb“, die für viele Lacher sorgten.

Das Pastoralteam, das humorvoll erklärte, dass es nichts dafür könne, zum „Verein Kirche“ zu gehören.

Die Bischöfinnenkonferenz, die klarstellte, dass weder Priester noch Männer in Kleidern zugelassen werden.

Die neue Tanzschule, die mit einer flotten Tanzaufführung begeisterte.

Und natürlich durfte auch der **Gute-Laune-Hit** nicht fehlen.



Alles in allem war es ein wunderschöner Tag mit bester Stimmung, viel Humor und einem Publikum, das sichtlich Freude hatte.

Text/Fotos: Rosi Bernlöhr-Goth